

SPD-Fraktion

im Stadtbezirksrat Kirchrode-Bemerode-Wülferode
der Landeshauptstadt Hannover



SPD-Fraktion im Bezirksrat Kirchrode-Bemerode-Wülferode
c/o Knut Böhme, Brabeckstraße 3, 30559 Hannover

An den Bezirksbürgermeister
des Stadtbezirksrates Kirchrode-Bemerode-Wülferode
Herrn Dr. Manfred Benkler o. V. i. A.
über
Landeshauptstadt Hannover – 18.62.06 –
(Fachbereich Steuerung, Personal und Zentrale Dienste,
Bereich Rats- und Stadtbezirksangelegenheiten)

Hannover, 5. Oktober 2011

Ergänzungsantrag

in die Sitzung des Stadtbezirksrates am 5. Oktober 2011
zum Thema
222. Änderungsverfahren zum Flächennutzungsplan Hannover
Bereich: Mittelfeld, Bemerode, Beschluss zur frühzeitigen Beteiligung
der Öffentlichkeit
Bebauungsplan Nr. 1764, östlich Weltausstellungsallee
Aufstellungsbeschluss, Beschluss zur frühzeitigen Beteiligung der
Öffentlichkeit
(Beschlussdrucksache Nr. 1886/2011)

Drucksache Nr. 15-1949/2011

An die Bezirksbürgermeisterin
des Stadtbezirksrates Döhren-Wülfel
Frau Christine Panke-Heck

Fachbereich Steuerung, Personal und Zentrale Dienste Bereich Rats- und Stadtbezirksangelegenheiten		
- 5. OKT. 2011		

Der Bezirksrat möge beschließen, dass der Antrag um folgende Maßgaben erweitert wird:

- 1 Der Lärmschutz ist gegenüber den Wohngebieten nach dem einschlägigen Regelwerk, den Wohnbauflächen und in gleichem Maße den der Erholung dienenden Flächen zu gewährleisten. Jede Verbesserung des Lärmschutzes durch eine möglichst tiefe Lage der Distributionshalle ist auszuloten und hinsichtlich der Immissionen zu optimieren.
- 2 Das Wasserregime im Plangebiet darf keine Auswirkungen auf die Seelhorst und die Eilenriede zeitigen.
- 3 Die Frischluftschneise von der Karlsruher Straße bis zum Kronsbergkamm ist umfänglich zu erhalten.
- 4 Die offensichtlich stärkere und großflächige statt der (planrechtlich ausgewiesenen) kleinteiligen (mit Grüninseln verbundene) Oberflächennutzung ist hinsichtlich des Eingriffs in Natur und Landschaft vor Ort zu kompensieren, zum einen durch Eingrünung im Zusammenhang ggf. mit einer Lärmschutzwand, zum anderen in aller nächster Nähe – was den unmittelbar vor Ort nicht umsetzbaren Anteil anbetrifft – im östlichen (noch nicht hergestellten) Teil des Parks Kattenbrook.

(2011-09-07) / Seite 1 von 2

SPD-Fraktion

im Stadtbezirksrat Kirchrode-Bemerode-Wülferode
der Landeshauptstadt Hannover



Begründung:

Zu ❶: Die Lärmsituation darf sich nicht nachteilig gegenüber heute (planrechtliche Situation) auf die angrenzenden Gebiete, auch und insbesondere im Verhältnis zu der noch nicht ausgeführten Bebauung auswirken. Die ursprünglichen Kriterien der sog. Übergangzone von Wohnen zum Gewerbe sollen beibehalten werden. – Ein Referenzobjekt in Bad Hersfeld, Amazonstraße 1, weist eine um die Halle herumlaufende Verkehrserschließung aus. Die maßgeblichen Emissionsquellen (u. a. das Ladegeschäft) müssen abseitig vom Wohnen angeordnet werden.

Zu ❷: Die Waldgebiete sind zu ihrem naturnahen Erhalt vor einer Einflussnahme auf den Anströmbereich des Grundwassers zu schützen.

Zu ❸: Die divergierenden Aussagen in der gültigen (bei einer grundsätzlich offenen Bauweise) und der jetzt zur Beschlussfassung stehenden (bei einer ca. 11 ha großen Halle) Unterlage sind aufzuklären und fachlich richtig zu stellen.

Zu ❹: Die Ausdehnung der Halle und der umgebenden Verkehrsflächen lässt die Kompensation unmittelbar vor Ort vsl. nicht umsetzbar erscheinen. Eine Ausgleichsfläche in der Nähe wird deshalb vorsorglich benannt.

Knut Böhme
Fraktionsvorsitzender

Uwe Rüdiger
Bodo Giese

05/10/2011

Bert Ockersdorf
Fraktionsvorsitzender (Döhren-Wittfel)

Claudia Heiser

stellv. Fraktionsvorsitzende Bückens 90/De Giese (Döhren-Wittfel)